

Soeben erscheint

JULIUS BAB

Die Devrient's

GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN THEATERFAMILIE

360 Seiten. Mit 32 Bildtafeln und einem farbigen Titelbild. / Ganzleinen RM 12.—

Dank der erstaunlichen Talentvererbung innerhalb der Familie Devrient ist ihre Geschichte zugleich ein Stück deutscher Theatergeschichte. / Auf den großen Ludwig, den Freund E. T. A. Hoffmanns, im Tragischen wie Grotesken vielleicht den reinsten Schauspieler überhaupt, folgt eine Reihe weiterer Leuchten der Schauspielkunst bis auf Max Devrient, der noch in unseren Tagen am Burgtheater in Wien eine bedeutende Rolle spielte.

So gleicht die Chronik einer Höhenwanderung durch das deutsche Theater eines Jahrhunderts. Mit merkwürdigen Männern und Frauen erleben wir in großartigen Abwandlungen den dämonischen Zwang zur Bühne.

VERLAG VON GEORG STILKE · BERLIN NW 7

Ⓜ

Solde kurz Werthers Grab

Kartoniert, lichteht, RM —.90

Eine Erinnerung an die Kindheit, an ein Fleckchen Erde, das damals noch ohne Eisenbahnverbindung abgeschlossen von der Welt lag, und das ein Geschlecht bewohnte, das auf dem engsten Raume doch die ganze Welt umschloß. Hier lag, die Phantasie des Kindes lebhaft beschäftigend, im Restgarten einer einst großen und herrlichen Besitzung ein geheimnisvoller Grabplatz, von dem die Eingeweihten angaben, es sei Werthers Grab. Nach anderer Lesart sollte dort der Verlobte eines nun ältlichen und etwas wunderlichen Fräuleins liegen, in deren Leben jedenfalls diese versteckte und liebevoll gepflegte Stelle viel bedeutete. Was es mit dem Grab auf sich hatte, wird erzählt. Das gibt Gelegenheit zur Schilderung einer wunderbar lebenswerten Welt, die die Schienenstränge der eisernen Verkehrsstraße verschlang. Man lese das selbst und man wird seine stille Freude daran haben.

Wilhelm Lobstien Hafen binnen

Halliggeschichten. Kartoniert, lichteht, RM —.90

Was ist in diese vier straffen und konzentrierten Novellen für eine Fülle des Lebens gebannt! Leben und Tod, Haß und Überwindung, Trutz gegen den blanken Hans trotz aller vernichtenden Sturmseen. Auch wer die Halligen selbst nie sah, auch wer ihre friesischen Bewohner in ihrer herben und zähen Art nicht kennt, muß hier die Echtheit der Verlebendigung durch die Dichtung spüren, weiß aus überzeugter Gewißheit um die innere Wahrheit der hier zum Leben gerufenen Welt.

Ⓜ

Martin Warnack, Verlag, Berlin W 9

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

OKTOBER 1932

HUGO VON HOFMANNSTHAL
DAS BERGWERK VON FALUN
HEINRICH ZIMMER / DER INDISCHE MYTHOS
RAINER MARIA RILKE
BRIEFE AN DIE FÜRSTIN MARIE VON
THURN UND TAXIS - HOHENLOHE
RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER / GEDICHTE
RICARDA HUCH / BERN
WALTHER BRECHT / REDE ÜBER GOETHE

Ⓜ

JÄHRLICH 6 HEFTE RM 10.—, EINZELHEFT RM 1.80

Ⓜ

MÜNCHEN · BERLIN · ZÜRICH
VERLAG VON R. OLDENBOURG